

---

# NIEDERSCHRIFT

## Niederschrift Nr. 4

Ausschuss für Kultur und Partnerschaften am 17.10.2006

Freiherr-vom-Stein-Saal III (Raum C.003)

Beginn 16:10 Uhr

### Stimmberechtigte Mitglieder

#### Kreistagsmitglieder

Hartmut Ganzke  
Detlef Schwerdt  
Simone Symma  
Monika Töpfer  
Brunhilde Weinhold  
Peter Dörner  
Hartmut Marks  
Klaus-Jürgen Paul  
Christa Weidner  
Anke Schneider  
Barbara Streich  
Detlef Knop  
Paul Wisniewski

#### sachkundige Bürger

Klaus Poll  
Marianne Sieger  
Hans Weiß  
Karl Marek  
Manfred Hentschel

#### Von der Verwaltung:

Frau Warminski-Leitheußer, Dez. III  
Herr Hengstenberg, L FB 41

#### Gäste und Zuhörer/innen:

Herr Erdmann, Geschäftsführer der  
SPD-Kreistagsfraktion

Frau Rauert, Pressesprecherin  
Herr Vertgewart, Schriftführer

Vertreter der örtlichen Presse

Herr Dörner begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen ergeben sich nicht, beraten wird nach folgender

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil :**

#### **Punkt 1**

153/06

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

#### **Punkt 2**

152/06

Mitgliedschaft in der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

#### **Punkt 3**

Sachstandsbericht zur Vorbereitung auf die „Kulturhauptstadt 2010“  
-mündlicher Bericht-

#### **Punkt 4**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### **Öffentlicher Teil :**

#### **Punkt 1**

153/06

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

#### **Erörterung:**

Frau Streich fragt an, ob es neben den vorgelegten Anträgen noch weitere Anträge gebe, die negativ beschieden und bislang nicht in den Ausschusssitzungen behandelt worden seien. Herr Hengstenberg teilt dazu mit, dass bislang keine Anträge zurückgewiesen worden seien. Die Aussage wird von Herrn Dörner dahingehend ergänzt, dass man die vorliegenden Anträge in den bisherigen Ausschusssitzungen abgehandelt habe. Gleichzeitig regt er an, die noch vorhandenen Haushaltsmittel zukünftig mit anzugeben, um einen besseren Überblick zu erhalten, welche Mittel

auf der Haushaltsstelle noch zur Verfügung stehen.

Herr Knop teilt für die FDP-Fraktion mit, dass man den Förderanträgen nicht zustimmen könne. Auch wenn es sich hierbei nur um geringe Beträge handeln würde, sei man der Ansicht, dass die Förderung der „Leuchtturmprojekte“ im Kreis Unna (Schloss Cappenberg, Haus Opherdicke, Neue Westfälische Symphonie) in den Vordergrund gestellt werden müsse.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften beschließt folgende Zuschüsse zur allgemeinen Kulturförderung:

Der Orgelsommer der „Freunde und Förderer der Kirchenmusik Lünen St. Marien e.V.“ wird mit 600,- € gefördert.

Der Jazz Club Lünen erhält eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 600,- €.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt (bei einer Gegenstimme der FDP-Fraktion)

**Punkt 2**

152/06

Mitgliedschaft in der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

**Erörterung:**

Frau Warminski-Leitheußer stellt die Sitzungsvorlage Nr. 152/06 vor. Bei der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. handelt es sich um einen Verein, der sich als Netzwerk für alle Kulturschaffenden verstehe. Kulturpolitisches Ziel der Gesellschaft sei die barrierefreie Übermittlung von Kunst für alle Bürgerinnen und Bürger. Daneben stehe die Förderung neuer Projekte und Ideen im Vordergrund. Nach kurzer Erläuterung der Sitzungsvorlage ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften empfiehlt dem Kreistag, den Beitritt des Kreises Unna zur Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

### **Punkt 3**

Sachstandsbericht zur Vorbereitung auf die „Kulturhauptstadt 2010“  
-mündlicher Bericht-

#### **Erörterung:**

Frau Warminski-Leitheußer berichtet über den aktuellen Sachstand zum Thema „Kulturhauptstadt 2010“. Die GmbH, die mit der Vorbereitung des Projektes beauftragt werden soll, befinde sich noch in Gründung. Neben den bisherigen Trägern der GmbH (Regionalverband Ruhr, Stadt Essen, das Land Nordrhein-Westfalen und der Initiativkreis Ruhrgebiet) sei auch eine Beteiligung des Bundes als Gesellschafter wünschenswert. Dieser habe sich bereits bei der Bewerbung von Weimar (Kulturhauptstadt 1999) finanziell beteiligt, so dass eine Unterstützung nur gerecht wäre. Der GmbH stehen als Basisfinanzierung momentan 48 Millionen € zur Verfügung, wovon ein Großteil zur Finanzierung des Gesamtapparates bzw. des Personalkörpers anfallen werde. Da mit den vorhandenen Mitteln nicht jedes Projekt - derzeit liegen etwa 250 Anträge vor - gefördert werden könne, habe man sich auf bestimmte Leitprojekte (z.B. Twins - Zusammenarbeit der Partnerstädte) geeinigt. Derzeit stehe darüber hinaus in der Diskussion, ob es neben dem Geschäftsführer auch eine künstlerische Intendanz geben solle. Hier bleibe die Entscheidung abzuwarten.

#### **Masterplan Kultur / Masterplan Tourismus**

Frau Warminski Leitheußer teilt mit, dass der Masterplan Kultur in Auftrag gegeben worden sei. Es wurde ein Steuerungskreis gebildet, der aus Vertretern der Kulturbeigeordnetenkonferenz und des Kulturausschusses bestehe und demnächst seine Arbeit aufnehmen werde.

Die mit dem Masterplan Tourismus beauftragte Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co.KG (RTG) habe dagegen bereits einen ersten Workshop durchgeführt, verbunden mit dem Ziel, ein touristisches Profil zu konzipieren. Frau Warminski-Leitheußer verweist anschließend noch einmal auf die kulturellen Stärken des Kreises sowie der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und betont, dass es unheimlich wichtig sei, ein gemeinsames Kulturporträt für den Kreis Unna zu entwickeln und dabei die Vielfalt und die Qualität des Kreises herauszustellen. Dieses sei auch unabhängig von finanziellen Zwängen möglich. Man dürfe zudem nicht vergessen, dass das Projekt „Kulturhauptstadt 2010“ auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sei. Die Kreiskulturbeigeordnetenkonferenz werde sich am 02.11.2006 in einem Workshop intensiv mit dem Thema „Kulturhauptstadt 2010“ beschäftigen. Die Ausführungen von Frau Warminski-Leitheußer werden von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Herr Marks regt anschließend an, dass den Ausschussmitgliedern ein Protokoll des Workshops zur Verfügung gestellt werden möge. Dieses wurde von Frau Warminski-Leitheußer zugesagt.

**Punkt 4**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Herr Marks bittet darum, die kommende Sitzung des Ausschusses für Kultur und Partnerschaften im Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna durchzuführen.

Ende der Sitzung: 16:45 Uhr

Dörner

Vorsitzender

Vertgewall

Schriftführer

